

Information an unsere Mitgliedsunternehmen und –organisationen
anlässlich **SARS-CoV-2-/Covid-19** – 7. Ausgabe

Oldenburg, 09.07.2020

Liebe Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger,

die Corona-Infektionsfälle in der Fleischindustrie haben verdeutlicht, wie schnell Verantwortungs-
träger in Wirtschaft, Politik, Justiz und Gesellschaft in dieser besonderen Zeit gefordert sind,
Entscheidungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zu treffen.

Eine echte Herausforderung – gilt es doch dabei Gesundheitsschutz zu gewährleisten, die Ein-
schränkung der Grundrechte auf ein Mindest-Maß zu reduzieren und berechnete Interessen zu
wahren. Wie auch das Urteil des Oberverwaltungsgerichts Nordrhein-Westfalen dieser Tage zeigt,
verlangt dies ein sehr differenziertes, agiles Vorgehen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen für Ihren Einsatz, Ihr Mitmachen, Ihr Interesse *an* und
Ihr Ringen *um* die bestmöglichen Arbeits- und Gesundheitsschutzvorkehrungen – auch und
insbesondere im *Corona-Modus* – ausdrücklich bedanken!

Ihnen und Ihren Beschäftigten wünschen wir weiterhin viel Energie für alles, was ansteht und
Phasen der Erholung, in der herannahenden Sommer- und Urlaubszeit!
Bleiben Sie und Ihre Beschäftigten gesund.

Ihr GUV OL



Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 8:00 - 16:00 Uhr

Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr

– um Terminvereinbarung wird gebeten –

Zentral erreichen Sie uns unter Tel. 0441 – 77909-0,

E-Mail: info@guv-oldenburg.de

www.guv-oldenburg.de



Aktualisierung des *Niedersächsischen Rahmenhygiene-Plans Corona Schule*

Die vom Niedersächsischen Kultusministerium mit dem Niedersächsischen Gesundheitsamt herausgegebene zum 30.06.2020 aktualisierte Fassung wurde mit uns und den weiteren niedersächsischen Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung abgestimmt. Wir bitten um Beachtung:

https://www.guv-oldenburg.de/fileadmin/user_upload/guv_OL/praevention/aktuelles/2020-06-30_Rahmen-Hygieneplan_Corona_Schule_MK_Nds.pdf.

Vier als auch zwei Wochen vor dem Schulstart am 27.08.2020 wird das Land Niedersachsen zudem entsprechend der Infektionslage prüfen, ob

- der eingeschränkte Regelbetrieb, *Szenario A*, d.h. u.a. überwiegend Präsenzunterricht in möglichst festen Lerngruppen, Verzicht auf den Mindestabstand und das Tragen von Mund-Nase-Bedeckung im Klassenzimmer, Beachtung der Hygieneregeln umsetzbar ist oder
- *Szenario B*, d.h. Kombination aus Präsenzunterricht und Zuhause lernen oder
- *Szenario C*, d.h. vollständige Aussetzung des Präsenzunterrichts

in Kraft treten werden.

Handlungshilfe Bauhof – Spezifizierung des SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards

Für den Technischen Bereich, *insbesondere Bauhöfe*, haben wir den allgemein gültigen SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard spezifiziert. Unsere Handlungshilfe finden Sie anliegend sowie auf unserer Website: https://www.guv-oldenburg.de/fileadmin/user_upload/guv_OL/praevention/aktuelles/Handlungshilfe_Bauhof_GUV_OL_2020-06-18.pdf

inklusive der Gefährdungsbeurteilung als offene Datei zu Ihrer Verwendung:

https://www.guv-oldenburg.de/fileadmin/user_upload/guv_OL/praevention/aktuelles/2020-06-18_Gefaehrdungsbeurteilung_Ergaenzung_Coronavirus_Technik_GUV_OL.docx

Empfehlung zur Nutzung der Corona – Warn – App

Die gesetzliche Unfallversicherung empfiehlt die Nutzung der von der Bundesregierung am 16.06.2020 vorgestellten Corona-Warn-App. Auch aus betrieblicher Datenschutz-Sicht spricht nichts dagegen, sodass die App auch auf Diensthandys installiert werden sollte, entsprechend dem Grundsatz: Je mehr Menschen sich beteiligen, desto höher die Chance, Infektionsketten nachverfolgen und die Ausbreitung des Virus begrenzen zu können. Selbstverständlich erfolgt die Nutzung freiwillig und wird nicht vom Arbeitgeber dokumentiert. Dies sollten Sie beim Hinweis auf die Corona-Warn-App in Ihrer Kommunikation berücksichtigen. Herunterladbar ist die App über den *Play-Store (Android)* sowie im *App-Store (Apple)* oder über die Website der Bundesregierung: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-warn-app>, auf der auch weitere Informationen und häufig gestellte Fragen zu finden sind.

Umgang mit Desinfektionsmitteln

Derzeit erhalten viele kommunale Aufgabenträger größere Mengen an Handdesinfektionsmitteln zur Weiterverteilung. Wie werden die als leicht entzündbare Flüssigkeiten eingestuft Desinfektionsmittel richtig gelagert und möglichst gefahrlos umgefüllt? Die Kolleginnen und Kollegen der Unfallkasse Rheinland-Pfalz haben Antworten hierauf in einem Informationsblatt

zusammengefasst, das Ihnen hier zur Verfügung steht: https://www.ukrlp.de/fileadmin/ukrlp-2020/covid_19/2020_05_Handdesinfektion_lagern_und_umfu llen.pdf

Erschöpfungszuständen entgegenwirken

In der Corona-Krise hört man immer wieder von Beschäftigten, die aufgrund von hoher Arbeitsbelastung zunehmend erschöpft sind. Dr. Sylvia Rabstein, Epidemiologin des Instituts für Prävention und Arbeitsmedizin der DGUV (IPA), gibt Tipps, wie Erschöpfungszustände erkannt und wie ihnen entgegengewirkt werden kann. Das Kurzinterview finden Sie auf der *kommmitmensch*-Kampagnenseite der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV): <https://www.kommmitmensch.de/aktuelles/2020/erschoepfungssyndrom-in-zeiten-der-corona-krise-erkennen-und-entgegenwirken/>

INQA-Arbeitswoche – DER Podcast zur Arbeitswelt in Zeiten von Corona

Hörenswerter aus dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gibt es in Form der Podcast-Reihe „INQA (=Initiative Neue Qualität der Arbeit) Arbeitswoche“. Sehr direkt befragt von Fernsehmoderatorin und Journalistin Anja Heyde und (meist) ebenso direkt beantwortet von Politikentscheider/-innen aus dem BMAS gibt der Podcast Einblick in die Arbeitswelt des BMAS, das durch die Corona-Pandemie ebenfalls mit bislang unbekanntem Herausforderungen konfrontiert wurde und wird. Die vorerst letzte Folge gibt es am **17. Juli 2020 um 12:00 Uhr live** zu hören wie auch die bisherigen Folgen zum Nachhören unter: <https://inqa.de/DE/magazin/news/podcast-serie-inqa-arbeitswoche.html>

